DIE ERFOLGSGESCHICHTE DER WELTBEKANNTEN **LADY GAGA**

ERFOLG magazin

3 / 2018

DAS LESEN ERFOLGREICHE

Verleger Julien Backhaus über negativ denken

BIRGIT SCHROWANGE
IM INTERVIEW ÜBER FRAUEN UND GELD

BRIAN TRACY
ZIELE ERREICHEN

BODO SCHÄFER
GESETZE DER GEWINNER

THORSTEN WITTMANN
FINANZGENIE

DIANA ZUR LÖWEN
YOUTUBE-STAR

FABIAN HAMBÜCHEN
IM INTERVIEW

ALIBABA GRÜNDER
JACK MA

Jetzt geht's um Geld

Prominente und Experten sagen, wie finanzieller Erfolg funktioniert

Andreas Matuska
Geschäfte mit Freunden

BACKHAUS VERLAG **5 EUR**
03
4 190872 505003

BILDER: ADLER/SANDRA WEIMAR, ISMAIL GÖK, PRIVAT

Julien Backhaus
Verleger und
Herausgeber

Bild: Ismail Gök

Das nächste Heft erscheint am 27. Sept. 2018

Negatives Denken

Das Interview mit dem Teufel

Ich war wirklich neugierig, als mein Freund Georg von der Münchner Verlagsgruppe mir erzählte, dass sie bei FBV ein Buch von Napoleon Hill veröffentlichen werden, das a) bisher nie veröffentlicht wurde und b) ein Interview mit dem Teufel enthält. Ich wollte uns sofort das Recht sichern, dieses Interview in Auszügen veröffentlichen zu können. In diesem Interview lesen Sie, wie es der Teufel schafft, uns zu beherrschen. Und zwar täglich. Man sagt, der Teufel steckt im Detail. Und seine Antworten im Interview beweisen das. Denn in dem er sich in unsere Gedankenwelt einschleicht und uns kleine negative Gedanken einpflanzt, gewinnt er durch unsere Angst vor Armut oder Kritik die Kontrolle über uns. Er beherrscht nicht mit heißem Feuer oder gewaltsamer Folter unser aller Leben, sondern mit kleinen Samen an negativen Gedanken. Bei dem ein oder anderen ruft er dadurch sogar lebensbedrohliche Krankheiten hervor. Ohne große Anstrengung gelingt es ihm, unser Leben zu manipulieren. Schwer hat er es jedoch bei denen, die ein starkes Bewusstsein haben. Die merken, was vor sich geht. Ich hoffe, Sie gehören zu diesen Menschen. Karl Pilsl sagte einmal, die Menschen suchen immer das Haar in der Suppe und vergessen dabei die gute Suppe. Natürlich gibt es da draußen schlimme Dinge - uns allen ist das bewusst und auch schon begegnet. Ja, wir müssen Pläne schmieden für negative Ereignisse, die uns alle eines Tages heimsuchen. Wir sollten vorbereitet sein. Aber die Logik müsste uns raten, dass wir uns auf das Positive konzentrieren. Es ist eine Sache, Notfallpläne in der Schublade zu haben, aber eine andere Sache, sich täglich auf das Negative zu fokussieren. Das grenzt an Dummheit. Das wirklich Entscheidende dabei ist, dass wir ein Bewusstsein schaffen. Wir dürfen nicht passiv durch die Weltgeschichte laufen und gar nicht merken, was in uns vorgeht. Wir müssen stets in der Lage sein, uns und unsere Gedanken aus der Vogelperspektive zu betrachten. Dann haben wir die Kontrolle und können aktiv eingreifen. Es hat viel mit Disziplin zu tun, seine Gedanken zu kontrollieren. Denn wenn Sie negative Gedanken haben, können Sie sie nicht einfach ignorieren. Der Mensch kann nicht an „nichts“ denken. Sie müssen die schlechten Gedanken aktiv durch einen positiven ersetzen. Statt zu sagen „denke nicht mehr an den rosa Elefanten“ müssen Sie vielmehr sagen „ich denke jetzt an eine gelbe Giraffe“. Sie müssen nicht löschen. Sie müssen ersetzen. Dann hat der Teufel bei Ihnen keine Chance mehr.

Viel Erfolg wünscht
Ihr Julien Backhaus

Impressum

Erfolg Magazin ISSN 25057342

Redaktion/Verlag Backhaus Verlag

E-Mail: info@backhausverlag.de
Chefredakteur (V.i.S.d.P.) Julien D. Backhaus
Redakteur Jan Conrad
Redakteurin und Satz Martina Schäfer
E-Mail: info@backhausverlag.de

Herausgeber, Verleger Julien D. Backhaus
Bremer Straße 24, D31608 Marklohe
Anschrift:
Waffensener Dorfstr. 54, 27356 Rotenburg
Telefon (0 42 68) 9 53 04 91
E-Mail info@backhausverlag.de
Internet: www.backhausverlag.de

Druck
BerlinDruck GmbH + Co KG
Oskar-Schulze-Str. 12, 28832 Achim
Telefon: (0421) 438710
Telefax: (0421) 4387133
E-Mail: info@berlindruck.de

Vertrieb
DPV Vertriebsservice GmbH
Sandtorkai 74, 20457 Hamburg
Telefon +49 (40) 37845-2739
Telefax +49 (40) 37845-9-2739
www.dpv-vertriebsservice.de

Verkauf/Abo
Jahresabonnement Deutschland EUR 26,00*
Einzelheft Deutschland
EUR 5,00* + EUR 1,50 Versand
Jahresabo Ausland EUR 35,00*
Einzelheft Ausland EUR 5,00*
+ EUR 4,00 Versand
*Preise inkl. 7 % MwSt.
Telefon (0 42 68) 9 53 04 91
E-Mail Verwaltung@backhausverlag.de

Onlineredation
E-Mail info@backhausverlag.de

Folgen Sie uns auch auf

VDZ Verband Deutscher Zeitschriftenverleger DPV Deutscher Medienverband

Autoren (Verantwortliche i.S.d.P)
Die Autoren der Artikel und Kommentare im Erfolg Magazin sind im Sinne des Presserechts selbst verantwortlich. Die Meinung des Autoren spiegelt nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider. Trotz sorgfältiger Prüfung durch die Redaktion wird in keiner Weise Haftung für Richtigkeit geschweige denn für Empfehlungen übernommen. Für den Inhalt der Anzeigen sind die Unternehmen verantwortlich.

Vervielfältigung oder Verbreitung nicht ohne Genehmigung.

Alle Rechte vorbehalten.

INHALT 3/2018

Erfolg

Lady Gaga: Erfolgreiches Pokerface 6
Prinz Harry: Sympathischer Royal 8
Ashton Kutcher: Interview 10
Kim Kardashian: Erfolgsgeheimnis 12
Alexander Höller: Art is my passion 16
Diana zur Löwen: Interview 18
Birgit Schrowange: Interview 22
Jack Ma: Alibaba-Gründer 48

Story

Artjom Chechik: Stotternder Schulabbrecher auf dem Weg zum Millionär 15
Thorsten Wittmann: Finanzielle Freiheit 29
Andreas Matuska: Geschäfte mit Freunden 32
Said Shiripour: All in! 34
Benjamin Schneider: Aufgeben ist keine Option 47
Marco Alves: Karriere statt Sport 55

Einstellung

Bodo Schäfer: Leben als Gewinner 26
Fabian Hambüchen: Interview 39
Svenja Hofert: Schwächen gibt es nicht 40
Daniela Kreißig: Die perfekte Frau 42
William McRaven: Mach dein Bett 44

Leben

Klaus-Jürgen "Knacki" Deuser: Bekannte Wege verlassen 30
Napoleon Hill: Interview mit dem Teufel 36
Brian Tracy: Ziele setzen 52
Rainer Biesinger: Gesichtswindeln for life ... 56
Bear Grylls: Jede Erfahrung ist ein Privileg.. 58

Bilder: Depositphotos/KylieEllway, Jean Nelson (2), Adler Modemärkte AG, Daniel Waschnig, Felix Pöhland,

ERFOLG
DAS LESEN ERFOLGREICHE magazin

Wissen

Jürgen Höller: Achte auf deinen Umgang...50
Meditation, Erfolgsgeheimnis der Stars 60
Dr. Dr. Rainer Zitelmann
Macht Geld glücklich? 64

Sonstiges

Das neue Erfolg Dossier:
Andras Klar, Werde zur Marke 46
Best of Web:
Schauen Sie doch mal online rein.....62
Partnerevents:
World Business Progress Forum Düsseldorf,
Young Rockets.....67
25 Jahre Caren Pfleger
Star Press Media Night.....68

Der „Goldturner" Fabian Hambüchen ist ein ehemaliger deutscher Kunstturner. Am Reck wurde er 2016 Olympiasiegr und 2007 Weltmeister.

Fabian Hambüchen

Lass es raus!

Wie gehen Sie mit Situationen um, wenn es mal nicht so gut läuft?
Es gibt ja eigentlich immer zwei Varianten. Je nachdem, was passiert ist, kommen die Emotionen entweder in Form von Traurigkeit, von Tränen raus, oder es ist Frust und Wut. Dann wird einfach mal ein bisschen geflucht und gebrüllt, so unnötig es auch manchmal ist, aber danach fühle ich mich einfach gut, erleichtert. Dann ist es einfach raus. Und genau das ist der Punkt. Dass man sich selbst einen Gefallen tut, wenn man einfach mal den Frust, die Trauer zulässt und die Emotionen rauslässt. Danach geht es wesentlich besser. Aber man braucht natürlich ein Stück weit das Umfeld dafür, um es auch alles so rauslassen zu können.

Wenn das dann möglich ist, dass man seine Emotionen tatsächlich unbeschadet ausleben kann - was ist es dann dadurch möglich?
Man ist wieder mit sich im Klaren und kann neue Ziele fokussieren. Man kann sich neu sortieren und strukturieren und überlegen, wie kriege ich die Situation geändert, wie kann ich es besser machen. Wenn man wirklich einmal den Kopf leer blasen konnte, indem man die Emotionen raus gelassen hat, kann es danach eigentlich nur besser werden.

Wie wichtig finden Sie in diesem Zusammenhang Toleranz?
Sehr wichtig! Wenn du nicht tolerant bist, dann kannst du dich in gewisser Weise mit jedem Zweiten anlegen. Aber vor allem durch den Sport habe ich gelernt, was Toleranz bedeutet. Meiner Meinung nach eins der wichtigsten Dinge, dass man diese Toleranz in sich trägt. Dass man sie auch nach außen hin zeigt. Manchmal kommt man an eine Schwelle: Toleriere ich das jetzt oder war das jetzt doch ein Stück weit zu viel, was der Andere gemacht hat? Da denke ich auch an das Fair Play im Umgang miteinander.

Wie gehen Sie mit sich selbst um, wenn Sie merken, Ihnen ist ein Fehler unterlaufen?
Im ersten Moment ärgert man sich, egal was es für eine Art von Fehler es war. Das Wichtigste danach ist, erstmal zu analysieren und zu überlegen, was es wirklich war, das mich so verärgert hat. Was ist wirklich schief gelaufen? Wo waren die Gründe dafür? Und dann überlegen, wie man darauf reagiert, wie man das ändern kann. Oder ob man sich entschuldigen muss. Also es gibt ja verschiedene Art und Weisen, wie man dann auf so eine Situation reagieren kann. Aber das Wichtigste ist, erstmal zu verstehen warum etwas falsch gelaufen ist. Alles andere ergibt sich dann schon von selbst.

Gehen Sie selbsttolerant mit sich selbst um?
Ja. Definitiv. Also, ich finde das ist der erste und einfachste Weg zur Besserung. Sich selbst fertig zu machen und noch mehr hineinzusteigern macht kein Sinn. Man muss immer überlegen, in wie weit man die Situation wirklich noch beeinflussen kann. In wie weit sind das Themen, bei denen es sich lohnt, noch Energie reinzustecken. Wo ist das einfach verschwendete Zeit, weil man es sowieso nicht mehr ändern kann. Das ist einer der wesentlichen Punkte bei der ganzen Geschichte.

Was fällt Ihnen spontan zum Thema Selbstliebe ein?
Als Sportler ist man immer ein Stück weit selbstverliebt. Das gehört einfach dazu. Aber, Selbstliebe, dabei geht es gar nicht darum selbstverliebt zu sein, sondern eher darum, respektvoll mit sich selbst umzugehen. Selbstliebe kann schnell in Arroganz und in Eingebildetsein umschwenken. Und natürlich ist man da schnell an der Grenze, an dem Limit, an dem man nachdenken muss: Ist das jetzt gut für mich oder ist es das nicht? Der Selbstliebe wegen sollte man dann bei manchen Themen auch mal realistisch überlegen, was Sinn macht und was nicht.

Dankeschön an Fabian Hambüchen.

Carmen Uth
ist Expertin für Emotionsleadership und Geschäftsführerin von chancemotion®.

Bild: Felix Pöhland, Uth